Herren Kreisliga B Gruppe 3

TV Freiburg St.Georgen II : TTC Blau-Weiss Freiburg VI
Freitag, 17.03.2023, 20:00 Uhr

Schirmaier macht den Sack zu

Als Ralf Schirmaier sein Einzel am Freitagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Kreisliga B Gruppe 3 nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TTC Blau-Weiss Freiburg VI besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TTC Blau-Weiss Freiburg VI meist auf verlorenem Posten, denn nur 7 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag dagegen Ralf Schirmaier, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetrug.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Zwar brachten Gelzenleuchter / Popov Schirmaier / Klann phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Schirmaier / Klann mit 3:1 durch. 2:3 endete das Doppel zwischen Bernwallner / Barholz und Faisullin / Kuvsinov aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Beim 3:0-Sieg gelang es Kante / Schnorr die Gastspieler Krüger / Zingel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Ralf Schirmaier hatte danach gegen Ivan Kuvsinov, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme. Roman Klann konnte im Spiel gegen Vladimir Faisullin einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Beim 3:0-Sieg gelang es Thomas Bernwallner den Gastspieler Heinz Krüger in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim 3:1-Sieg von Eckardt Barholz gegen Simon Gelzenleuchter ging nur Satz 1 verloren. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an die Tische. Ulrich Kante gelang es, Elena Popov im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem nicht zu erwartenden 3:0-Erfolg. Wilhelm Schnorr hatte im Einzel gegen Markus Zingel am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 8:1. Ralf Schirmaier war in der Partie gegen Vladimir Faisullin nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Dieser Sieg war somit der 14. Sieg von Schirmaier seit Beginn der Serie, während er bislang 8 Einzel verlor. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg des TV Freiburg St.Georgen II geht es nun im nächsten Spiel am 25.03.2023 gegen den PTSV Jahn Freiburg IV, während der TTC Blau-Weiss Freiburg VI am 21.03.2023 gegen den PTSV Jahn Freiburg IV antritt.

Statistik:
TV Freiburg St.Georgen II
Doppel: Schirmaier / Klann 1:0, Bernwallner / Barholz 0:1, Kante / Schnorr 1:0
Einzel: R. Schirmaier 2:0, R. Klann 1:0, T. Bernwallner 1:0, E. Barholz 1:0, U. Kante 1:0, W. Schnorr 1:0
TTC Blau-Weiss Freiburg VI

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2023 (23:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Faisullin / Kuvsinov 1:0, Gelzenleuchter / Popov 0:1, Krüger / Zingel 0:1
Einzel: V. Faisullin 0:2, I. Kuvsinov 0:1, S. Gelzenleuchter 0:1, H. Krüger 0:1, M. Zingel 0:1, E. Popov 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2023 (23:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").